



Aufruf:

Lassen Sie uns am 20. September 2019 **Glockenläuten, beten und demonstrieren** - für die Bewahrung der Schöpfung

An diesem Tag tritt das Klimakabinett der Bundesregierung zu einer entscheidenden Sitzung zusammen. Wir hoffen auf klare und zukunftsweisende Beschlüsse. Außerdem beginnt am 23. September der UN-Klimagipfel in New York. Die globale Bewegung „Fridays for Future“ ruft alle Generationen auf, **am 20. September** gemeinsam für mehr Klimaschutz auf die Straße zu gehen. Überall auf der Welt werden sich Hunderttausende Menschen den Protesten anschließen. Unter den Protestierenden sind auch viele Christinnen und Christen. Denn die Bewahrung der Schöpfung ist ein Grundanliegen unseres Glaubens und braucht unsere konkrete Tat. So rufen wir auf,

- nehmen Sie an den auch **regional stattfindenden Klimademos** am 20.09.2019 teil. Die konkreten Daten finden Sie, von Tag zu Tag mehr, auch unter <https://fridaysforfuture.de/allefuersklima/> Das Umweltbüro wird auf der Berliner Demonstration dabei sein,
- machen Sie nach außen deutlich, dass **wir als Christen mit dabei** sind. Zwei große Banner zum Verleih (2m x 1m) bieten wir an (siehe oben). Bei Interesse bitte im Umweltbüro melden. Eigene Plakate und Banner können schnell selber hergestellt werden. Anregungen sind ab dem 26.08.2019 auf unserer Homepage www.ekbo.de/umwelt zu finden. (Unsere Textvorschläge lauten: **Umkehr zum Leben - Schöpfung Bewahren! Achtung Schöpfung! Bewahrt die Schöpfung!**),
- **läuten Sie** nach den Demonstrationen am 20.09.2019 um 18.00 Uhr **die Glocken** und **organisieren Sie eine Klimaandacht**. Ab dem 11.09.2019 wird es auf unserer Homepage einen Vorschlag geben. (Wir überlegen, ob wir die Idee der Klimaandacht auch über den 20.09.2019 hinaus befördern sollen),
- tragen Sie sich ab dem 26.08.2019 auf der Homepage des Umweltbüros mit dem geplanten Glockenläuten, einer Klimaandacht oder anderen Aktionen ein,
- nehmen Sie in Ihren Gottesdiensten am 15.09.2019 eine **Klimafürbitte** auf und weisen Sie in den Abkündigungen auf den 20.09.2019 und den regionalen Veranstaltungen hin. Auch dafür werden wir bis zum 11.09.2019 einen Vorschlag auf die Homepage stellen und allen Gemeinden zuschicken,
- nutzen Sie Ihre vielfältigen regionalen Möglichkeiten für eine möglichst **breite Öffentlichkeit**,
- leiten Sie den Aufruf weiter.

Wenn Sie direkt informiert werden möchten, weitere Anregungen haben und eingebunden sein wollen, dann schicken Sie eine Mail an umwelt@ekbo.de .

Als Christinnen und Christen können wir mit all unseren vielfältigen Möglichkeiten mit dabei sein, wenn es darum geht, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun und so mitzuhelfen, die Schöpfung zu bewahren. Tun wir dies in unseren Gemeinden und in der ganzen Gesellschaft.

Wir wünschen allen die Kraft und den Segen Gottes Shalom

Hans-Georg Baaske (Leiter des Umweltbüros der EKBO)